

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 04.02.2025,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:02 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Jürgen Fellerhoff	Borken	Anwesend bis TOP 4 18:05 Uhr
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Manfred Kuiper	Heek	
Mirco Reers	Legden	
Sandra Lentfort	Vreden	
Hartwig Westermann	Borken	
Josef Schweers	Borken	Vertretung für Frau Claudia Jung
Brigitte Ebbing	Borken	Vertretung für Frau Angelika Dannenbaum
Birgit Kerkeling	Stadtlohn	Vertretung für Herrn Benedikt Schmeing
Theodor Nieland	Isselburg	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Theo Sanders	Bocholt	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Kreisheimatpflegerin

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Nina Dittberner
Silke Röhling
Steffen Schmeink
Ireen Witt

Es fehlen entschuldigt:

Angelika Dannenbaum	Ahaus
Claudia Jung	Borken
Guido Lammers	Heek
Benedikt Schmeing	Ahaus

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Beratung des Haushaltsentwurfs 2025 - Budget 05 (Produkte 05.05.01 bis 05.06.01)
 Vorlage: 0016/2025/KREIS**

Frau Büning erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 1 zur Beschlussvorlage) den Haushaltsentwurf. Sie betont, dass im Gesamtergebnis keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr vorgesehen seien. Durch den Rollenwechsel des Kreises Borken vom Veranstalter zum Kooperationspartner bei der Konzertreihe „Virtuoses Westmünsterland“ sowie beim Format „Trompetenbaum und Geigenfeige“ verringere sich jedoch das Ertrags- sowie Aufwandsvolumen.

Angesichts eines anstehenden Personalwechsels in der Kulturabteilung der Kreisverwaltung fänden aktuell Gespräche mit dem Kulturkreis Schloss Raesfeld über die Neukonzipierung der Zusammenarbeit statt. Die Gemeinde Raesfeld sei ebenfalls beteiligt. In diesem Zusammenhang hebt Herr Dr. Hörster die Bedeutung des Zusammenspiels von ehrenamtlichem Engagement und hauptamtlicher Arbeit hervor.

Frau Büning sichert auf Nachfrage von Frau Höink zu, dass die Geschäftsstelle Heimatpflege trotz des anstehenden Personalwechsels weiterhin durch Beschäftigte der Kulturabteilung betreut wird.

Frau Ebbing regt an, im Stellenvorblatt des Auszugs aus dem Haushaltsentwurf (Anlage 2 zur Beschlussvorlage) künftig nur noch die Produkte auszuweisen, für die der Ausschuss für Kultur und Sport zuständig ist.

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2025 - bezogen auf die Produkte 05.05.01 bis 05.06.01 des Budgets 05 - Bildung, Schule, Kultur und Sport - wird zugestimmt.

Punkt 2: Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2025
Vorlage: 0039/2025/KREIS

Fachbereichsleitung Büning stellt die strukturelle Kulturförderung und die Anträge im Rahmen der Zuschüsse an externe Kulturakteure anhand der Vorlage vor.

Vorsitzender Stilkenbäumer erinnert in diesem Zusammenhang an das gerade stattgefunden, sehr erfolgreiche Konzert des Kreisorchesters und informiert über die steigenden Kosten für den Orchesterbetrieb.

Beschluss: einstimmig

Der Fachausschuss Kultur und Sport stimmt den Planungen zur strukturellen Kulturförderung zu und beschließt die Förderung an externe Kulturakteure in Höhe von 1.000 € für den Veranstaltungszzyklus des Kulturraums Stiftskirche Vreden und in Höhe von 2.000 € für das Speizenken Open Air 2025

Punkt 3: Kulturveranstaltungen - Planungen für das Jahr 2025
Vorlage: 0018/2025/KREIS

Frau Büning und Frau Röhling informieren anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) über die für 2025 geplanten Kulturveranstaltungen.

Die drei bisher im Rahmen der neuen Konzertreihe „Virtuoses Westmünsterland“ durchgeführten Konzerte seien laut Frau Büning sehr erfolgreich verlaufen. Zwei Konzerte waren ausverkauft. Auch der Vorverkauf für die noch anstehende zweiteilige Veranstaltung am 16.02.2025 in Gronau (nachmittags Kindermusical; abends Konzert) sei äußerst gut angelaufen. Es könne deshalb bereits jetzt ein sehr positives vorläufiges Fazit über Marketing, Durchführung und Zusammenarbeit mit dem Veranstalter musiklandschaft westfalen gGmbH gezogen werden. Um die neue Konzertreihe auch in der Saison 2025/2026 fortsetzen zu können, bittet Frau Büning um die Zustimmung dazu, bereits jetzt ein entsprechendes Vergabeverfahren einzuleiten. Aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands sei sonst ein fristgerechter Start der neuen Saison im Oktober 2025 nicht gesichert. Im Rahmen des Vergabeverfahrens werde zunächst eine Markterkundung (Kontaktaufnahme mit ca. 6 Veranstaltungsagenturen) durchgeführt.

Erfreulicherweise sei es kurzfristig zu einer Aufstockung der Mittel für das Regionale Kultur Programm durch die Landesregierung gekommen, so dass die weitere Durchführung der Konzertreihe „Trompetenbaum und Gegenfeige“ auch in 2025 möglich sei. Die im ganzen Münsterland stattfindende Konzertreihe werde ab 2025 federführend durch den Münsterland e.V. betreut. Der Kreis Borken wirke aber weiterhin bei den Veranstaltungen im Kreisgebiet mit. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses könne ein Vertreter des Münsterland e.V. eingeladen werden, um das neue Organisationskonzept vorzustellen.

Zusammenfassend stellt Frau Röhling fest, dass die bestehenden Kulturformate sehr gut besucht seien und daher neben den neuen Wanderausstellungen in 2025 fortgeführt und weiterentwickelt werden. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liege mit zwei Wanderausstellungen („Die Tänzerin von Auschwitz“ und „Gegen das Vergessen. Für Frieden und Verständigung“) auf dem 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Frau Lentfort regt an, für dieses Thema einen kind-/ jugendgerechten Ansatz zu finden. Laut Frau Röhling laufen die Planungen für eine weitere Ausstellung im Herbst noch. Besonders die Playmobil-

ausstellung und der Escape Room hätten die neue Zielgruppe von Familien und Jugendlichen angesprochen. Ergänzend fügt Herr Dr. Hörster hinzu, dass mit dem Anvisieren dieser Zielgruppe eine Profilschärfung der Kulturarbeit des Kreises gelungen sei.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt die Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Durchführung einer Konzertreihe im Kreis Borken, wie in der Vorlage beschrieben.

Punkt 4: Sachstand Heimat-Preis Kreis Borken
Vorlage: 0019/2025/KREIS

Frau Büning hebt die erneut erfolgreiche Teilnahme eines Kreisheimatpreisträgers am Landesheimatpreis hervor. Ausgezeichnet wurde 2024 das Handwerksmuseum Bocholt. Auch in 2025 soll erneut ein Kreisheimatpreis unter dem Motto „Heimat sind Wir!“ vergeben werden. Aufgrund der im Herbst anstehenden Kommunalwahlen müsse man sich laut Herrn Dr. Hörster vor allem mit dem Blick auf die Jurysitzung den Zeitplan genau anschauen. Ein entsprechender Ablaufplan werde in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Herr Westermann erkundigt sich nach dem Landesprogramm Kultur und Schule. Dazu führt Frau Büning aus, dass es dieses Landesprogramm bereits viele Jahre gebe, durch eine Fördermittelerhöhung nun aber frischer Schwung in das Programm gebracht werden soll. Zielsetzung sei es Schulen und Künstler zusammenzubringen und das schulische Lernen durch das Erleben von Kunst und Kultur zu ergänzen. Künstler aller Kultursparten (Theater, Literatur, bildende Kunst, Musik, Tanz etc.) sollen dabei Schüler und Schülerinnen ein Schuljahr lang dabei unterstützen selbst künstlerisch aktiv zu werden. Es solle keinesfalls den regulären Kunst- oder Musikunterricht ersetzen. Die Kreisverwaltung werde bei der Durchführung verstärkt mit den großen Städten im Kreis zusammenarbeiten. Weitere interessierte Schulen und Künstler könnten sich jederzeit melden.

Der Ausschuss nimmt die Auslobung des Heimat-Preis 2025 des Kreises Borken zur Kenntnis.

Punkt 5: Ergebnisse der Schulumfrage zur Schwimmfähigkeit
Vorlage: 0038/2025/KREIS

Herr Schmeink informiert anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) über die durchgeführte Umfrage zur Schwimmfähigkeit an den Grundschulen im Kreis Borken. Die Rückmeldequote durch die Schulen sei mit ca. 97% hervorragend. Auf Nachfrage erläutert Herr Schmeink, dass von den Grundschulen in Schöppingen keine Rückmeldung erfolgt sei.

Eine tiefergehende Fragestellung nach Gründen für fehlende Schwimmfähigkeit sei aufgrund der Komplexität und der zusätzlichen Belastung für das Schulsystem nicht angedacht. Um eine belastbare Datengrundlage zu schaffen und Tendenzen ableiten zu können, sei beabsichtigt die Umfrage jährlich durchzuführen. Herr Dr. Hörster unterstreicht, dass der Kreis in diesem Bereich keinerlei Zuständigkeit und daher auch kaum Steuerungsmöglichkeiten habe. Der Schwimmpass NRW werde weiterhin aktiv beworben. Die Einführung bzw. Nutzung sei für die Schulen jedoch freiwillig. Frau Kerkeling stellt fest, dass in Gescher trotz des vor-

handenen Freibads kein Schwimmunterricht in den Grundschulen erteilt werde. Herr Reinert hebt hervor, dass die Erhaltung der Schwimmbäder und Vorhaltung des notwendigen Personals in den Schulen von zentraler Bedeutung für die Schwimmfähigkeit von Kindern sei. Auf Anregung von Herrn Westermann wird die Verwaltung die Ergebnisse der Umfrage auch beim nächsten Treffen der Schulträger des Kreises Borken ansprechen.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Umfrage zur Schwimmfähigkeit an den Grundschulen im Kreis Borken zur Kenntnis.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Vorsitzender Stilkenbäumer berichtet von der Wahl von Herrn Stefan Vörding zum neuen Leiter der Landesmusikakademie NRW in Heek durch die Mitgliederversammlung des Trägervereins am 03.02.2025. Er begrüße die Wahl und freue sich auf eine erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit.

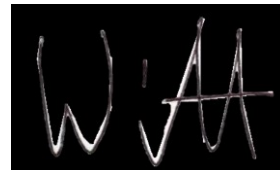
Punkt 7: Anfragen

keine

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Ireen Witt